

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Rohstoff des Monats: Zink

Einfach und besichert in das Industriemetall investieren

Der Zinkpreis hat sich in den zwölf Monaten zwischen Anfang 2016 und Anfang 2017 mehr als verdoppelt. Anleger können mit einem ETC von BNP Paribas in das Industriemetall investieren.

Das Industriemetall Zink

Zink ist ein bläulich-weißes sprödes Metall und wird meist gemeinsam mit Blei gewonnen. Da Zink stark elektropositiv ist, wird es hauptsächlich zur Beschichtung von nicht rostfreiem Stahl eingesetzt, um diesen vor Korrosion zu schützen. Verzinkter Stahl wird in erster Linie in der Bauwirtschaft, im Fahrzeug- und Maschinenbau sowie in Haushaltsgeräten eingesetzt.

Im ersten Quartal 2017 stieg die Zinkraffinadeproduktion weltweit um 2,7 Prozent. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Verbrauch um 3 Prozent, was zu einem Angebotsdefizit von rund 6.000 Tonnen führte. Für 2017 erwarten unsere Analysten einen Nachfrageanstieg um etwa 2,5 Prozent auf gut 14,3 Mio. Tonnen Reinzink erwartet. Der Markt dürfte somit wie auch schon 2016 in ein Angebotsdefizit münden. Wie stark dieses ausfallen wird, hängt entscheidend davon ab, ob sich die Hoffnungen auf neue Infrastrukturprojekte in China und vor allem in den USA erfüllen.

Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Zink investieren

Anleger können in Zink beispielsweise mit dem RICI® Enhanced Zink (TR) EUR Hedge ETC von BNP Paribas investieren. Basiswert des ETC ist der RICI® EnhancedSM Zinc (TR) – ein in US-Dollar berechneter Rohstoffindex, der sich auf Zink bezieht. Er reduziert durch Roll-Optimierung die negativen Effekte bei der Ersetzung der Rohstoff-Futures und konnte in der Vergangenheit eine Outperformance gegenüber klassisch rollierenden Konzepten generieren.

Exchange Traded Commodities („ETCs“) sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar.

Währungen innovativ absichern

Die EUR Hedged ETCs bieten eine innovative Absicherung gegen das Währungsrisiko, durch die sich die Kosten bei effektivem Währungsschutz erheblich reduzieren lassen. Die ETCs sind börsentäglich handelbar. In Anlehnung an ETFs wird ein als NAV (Nettoinventarwert / Net Asset Value) bezeichneter offizieller Bewertungskurs des ETCs täglich veröffentlicht.

Alle Kosten in einer Gebühr

Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur eine Verwaltungsgebühr für alle Kosten. Es werden keine zusätzlichen Besicherungsgebühren erhoben.



Zwischen Anfang 2016 und Anfang 2017 hat sich der Zinkpreis von knapp 1.500 Dollar auf gut 3.000 Dollar je Tonne mehr als verdoppelt. Nach der stürmischen Aufwärtsbewegung ist der Rohstoff in eine Konsolidierungsphase übergegangen.

Kemal Bagci:
Zertifikate- und
ETC-Experte bei
BNP Paribas



Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Gesamtmarkt/Ausblick 2. Halbjahr S. 1-2

>>> INTERVIEW

Jörg Grunwald / GBC AG S. 3

>>> EMPFEHLUNGEN

5,80% Daimler Protect Aktienanleihe S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

News: Studie Discount-Zertifikate / ZFA-Monatsbericht Mai 2017 S. 7

„Taper Tantrum“ 2017

Investoren auf der ganzen Welt fühlen sich dieser Tage an das „Taper Tantrum“ aus dem Jahr 2013 erinnert. Das Schlagwort steht für das gehörige Durcheinander, das **US-Notenbankpräsident Ben Bernanke** an den Finanzmärkten auslöste, als er erstmals die Option einer Reduktion der bis dahin unbefristeten Anleihekäufe der **Fed** ins Spiel brachte. Die Renditen am Anleihemarkt schossen in die Höhe. Zudem kam es am Aktienmarkt zu einem scharfen Ausverkauf: Der **S&P 500** knickte binnen drei Tagen um sechs Prozent ein. Erst als Bernanke rund vier Wochen später zurückruderte, beruhigte sich die Lage. Nun sendete **Mario Draghi** Schockwellen aus. Der **EZB-Chef** hatte auf einer Notenbankkonferenz im portugiesischen Sintra erklärt, alle Zeichen deuteten auf eine Festigung und Verbreiterung der Erholung in der Eurozone hin. Zudem seien Faktoren, die die Inflation drückten, vor allem temporär. Das deuteten manche Händler als Signal, dass die EZB sich darauf vorbereite, ihre Staatsanleihenkäufe von derzeit 60 Mrd. Euro pro Monat bald herunterzufahren. Die Reaktion ließ nicht lange auf sich warten: An den Aktien- und Anleihenmärkten kam es zu Kurskapriolen. Die Renditen zehnjähriger deutscher Bundesanleihen stehen so hoch wie seit Anfang 2016 nicht mehr, der **Euro Stoxx 50** hat vom Jahreshoch bereits gut sechs Prozent verloren. Ich bin gespannt, wie lange es dieses Mal dauern wird, ehe Draghi klein beigegeben wird.



Ihr Christian Scheid

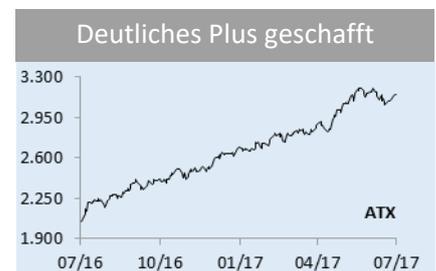
Gesamtmarkt / Ausblick 2. Halbjahr

Weitere Gewinne sind in Sicht

Nach dem starken ersten Börsen-Halbjahr 2017 sind auch die weiteren Aussichten positiv. Wir stellen Ihnen zwei Zertifikate vor, die sich für einen moderaten Aufwärtstrend ideal eignen.

Das erste Halbjahr 2017 stand an der Börse voll unter dem Eindruck politischer Geschehnisse – sowohl in Europa als auch in den USA. Obwohl **US-Präsident Donald Trump** bis dato keines seiner zentralen Wahlversprechen verwirklichen konnte, behauptete sich die US-Börse gut und verzeichnete neue Rekordstände. Vor allem Tech- und Pharmawerte sowie zyklische Konsum-Titel entwickelten sich positiv. „Verantwortlich dafür ist die erfreuliche Entwicklung der Unternehmensgewinne“, erklärt **Christian Nemeth**, Chief Investment Officer der **Zürcher Kantonalbank Österreich AG**.

Ein Blick nach Europa zeigt, dass die Wahlen bisher im Sinne der proeuropäischen Kräfte verliefen. Insbesondere die Ergebnisse der Urnengänge in den Niederlanden



Der ATX war im ersten Halbjahr 2017 nicht zu stoppen: Der Index legte um fast 19 Prozent zu.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

6 % EUROPA PROTECT AKTIENANLEIHE

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ – AT0000A1X218

6 % jährlicher Fixzinssatz | Aktienkorb: Airbus, ING Groep, Sanofi
2 Jahre Laufzeit | Barriere bei 50 % jeder Aktie | Marktrisiko | Emittentenrisiko

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Juli 2017



und Frankreich, aber auch die neuesten Entwicklungen in Großbritannien, wo Brexit-Befürworterin **Theresa May** Verluste hinnehmen musste, beflügelten die europäischen Aktienbörsen. „Die Kombination aus guter globaler Konjunktur und nachlassendem politischem Risiko erweist sich als guter Nährboden für Kursgewinne“, erklärt Nemeth.

Mit einem Plus von 18,7 Prozent im ersten Halbjahr konnte der **ATX** den Gesamtmarkt klar hinter sich lassen: Der **Euro Stoxx 50** legte nur um 4,6 Prozent zu. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. „Nach Marktkapitalisierung gewichtet erwirtschaften etwa 75 Prozent der ATX-Unternehmen erhebliche Anteile von Umsatz und Ertrag in CEE-Ländern“, erklärt **Fritz Mostböck, Leiter des Bereichs Group Research** bei der **Erste Group Bank**. Diese ökonomische wie sektorale Diversifikation erzeuge in Summe eine robustere wirtschaftliche Entwicklung. Der Rest der Unternehmen besitze größtenteils erfolgreiche Markt- und Kostenführerschaft in globalen Nischen.

Nach einer guten ersten Hälfte ist für Anleger nun vor allem interessant, wie es an den Finanzmärkten im zweiten Halbjahr weitergeht. Immerhin führten Andeutungen über eine mögliche Wende der **EZB**-Politik zu kurzfristigen Turbulenzen. Hier empfiehlt der Anlage-Experte Nemeth, sich vom aktuellen Tagesgeschehen nicht allzu sehr verunsichern zu lassen. „In den letzten Jahrzehnten gingen große Kursabschwünge immer von einer Kombination mehrerer Faktoren aus.“ Die globale Konjunktur entwickle sich jedoch weiterhin sehr solide, wovon die Unternehmen und deren Umsatz- und Gewinnentwicklung profitieren sollten. Dieses Umfeld unterstütze Aktien, zumal auf der Anleienseite wenig attraktive Alternativen vorhanden sind. „Die Kurse werden in der zweiten Jahreshälfte nicht in den Himmel wachsen, wir bleiben aber optimistisch“, lautet Nemeths Devise für das zweite Halbjahr.

Auch Mostböck ist für den weiteren Jahresverlauf moderat optimistisch gestimmt. „Im Niedrigzinsumfeld bleiben Dividenden- und Gewinnrenditen attraktiv.“ Doch der Experte gibt zu bedenken, dass „KGVs und Gewinnwachstumsraten für 2017 nur mehr moderates eingeschränktes Aufholpotenzial signalisieren“ – ein Szenario, das für ein **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1ULD7 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** geschaffen ist. Das Papier wirft im September 2018 einen Ertrag von 5,9 Prozent ab, wenn der ATX bis dahin stets über 2.425 Punkten notiert. Der Abstand zu dieser Marke beträgt aktuell 22,6 Prozent. Wer es noch eine Spur vorsichtiger angehen will, könnte sich die **Euro Stoxx 50 Express Anleihe V** (ISIN [AT0000A1X168 >>>](#)) von der Erste Group Bank ansehen, die Anleger noch bis Ende Juli zeichnen können (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEIDT

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Euro Stoxx 50 Express-Anleihe V

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A1X168 >>>
WKN	EBOFA6
Emissionsdatum	31.07.2017
Bewertungstag	24.07.2022
Fälligkeitstag	31.07.2022
Basiswert	Euro Stoxx 50
Kurs Basiswert	3.456,57 Punkte
Kupon	4,4 % p.a.
Barriere	60,00 %
Ausgabepreis	100,00 % (plus Agio)
Agio	bis zu 2,00 %
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 % (plus Agio)
Renditeziel	4,8 % p.a.
Stoppkurs	85,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die neue Euro Stoxx 50 Express-Anleihe V 2017-2022 von der Erste Group Bank ist mit einem Kupon von 4,40 Prozent p.a. ausgestattet. Dieser wird aber nur ausgeschüttet, wenn es gleichzeitig zur vorzeitigen Rückzahlung des Zertifikats kommt. Die Chance dazu besteht nach dem ersten Laufzeitjahr, wobei der Euro Stoxx 50 dann mindestens sein Ausgangsniveau erreicht haben muss. Sollte der Index darunter stehen, verlängert sich die Laufzeit, wobei sich der Zinsbetrag jedes Jahr erhöht. Unter Umständen können Anleger zwar komplett leer ausgehen. Allerdings schützt am Laufzeitende die Barriere von 60 Prozent des Startwerts: Notiert der Euro Stoxx 50 mindestens auf diesem Niveau, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich der Kupons von insgesamt 22,0 Prozent. **Weitere Informationen zur Euro Stoxx 50 Express-Anleihe V 2017-2022 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

In der Konsolidierung



Nach dem Höhenflug trat der Euro Stoxx 50 Anfang Mai in eine Konsolidierungsphase ein. Dabei durchbrach der Index die 38-Tage-Linie und fiel auf den tiefsten Stand seit rund zwei Monaten. Eine solide horizontale Unterstützungszone liegt zwischen 3.350 und 3.400 Punkten, die inzwischen vom 200-Tage-Durchschnitt verstärkt wird. Solange dieses Niveau behauptet wird, bleibt der langfristige Aufwärtstrend intakt. Positive Signale würden von einem Überwinden der Widerstandszone zwischen 3.550 und 3.600 Punkten ausgehen.

Der US-Präsident angezählt: War's das schon, Mr Trump?

Jetzt lesen unter [www.ideas-magazin.at](#)



COMMERZBANK
 Die Bank an Ihrer Seite

Jörg Grunwald / GBC AG

„Es lassen sich deutliche Überrenditen erzielen“

GBC-Vorstand Jörg Grunwald erläutert, warum Anleger Insider-Transaktionen im Blick haben sollten und welche Vorzüge das neue UBS AG GBC Directors' Dealings Zertifikat dabei bietet.



Jörg Grunwald ist seit über zehn Jahren Vorstand beim Research- und Investmenthaus **GBC** aus Augsburg. Der studierte Geologe und Kaufmann verfolgt seit vielen Jahren das Thema der Insiderkäufe und Verkäufe börsennotierter Gesellschaften und wertet diese zusammen mit dem Analystenteam der GBC AG aus. Zudem hat Jörg Grunwald sowohl die **Münchener Kapitalmarkt Konferenz, MKK**, als auch die **Zürcher Kapitalmarkt Konferenz, ZKK**, gegründet und seit vielen Jahren erfolgreich im Finanzmarkt etabliert.

// Herr Grunwald, die GBC AG wertet seit mehr als zehn Jahren im deutschsprachigen Raum meldepflichtige Insidertransaktionen von Vorständen und Aufsichtsräten, so genannte „Directors' Dealings“, aus. Welche Erkenntnisse haben Sie aus den umfangreichen Analysen gewonnen?

Wenn Vorstände und Aufsichtsräte Aktien von ihrem Unternehmen kaufen, sollten Anleger dies auch tun. Denn es lohnt sich: Gemäß unseren Analysen lassen sich deutliche Überrenditen erzielen. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Keiner kennt ein Unternehmen so gut wie die Top-Manager. Als Insider haben sie Einblick in die aktuelle Geschäftslage und wissen ihre Konkurrenten sowie die Märkte einzuschätzen. Somit erkennen sie auch Unterbewertungen schneller und agieren meist antizyklisch und kaufen, wenn die Kurse günstig sind.

// Auf dieser Basis haben Sie den GBC-Insider-Focus-Index (GBC IFX) entwickelt. Was verbirgt sich dahinter?

Für den Index analysieren wir seit September 2016 die meldepflichtigen Directors' Dealings aller Unternehmen mit Sitz im deutschsprachigen Raum. Bei einem Insiderkauf wird ein Unternehmen – vorausgesetzt, es überzeugt auch in der weiteren Analyse – in den GBC IFX aufgenommen und bei einem Insiderverkauf findet ein Abgang aus dem Index statt.

// Welche Erfolge kann die Strategie bislang vorweisen?

Im zweiten Quartal und gesamten ersten Halbjahr 2017 hat sich der GBC IFX mit einem Plus von 9 Prozent bzw. 21 Prozent deutlich besser entwickelt als die deutschen Auswahlbarometer DAX, MDAX und SDAX. Zugleich zeigte der Index eine deutlich geringere Volatilität. Dank des systematischen Investmentansatzes haben wir frühzeitig Top-Performer wie Biotest, Leoni und Rational in den Index aufgenommen.

UBS AG GBC Directors' Dealings Zertifikat			
ISIN	CH0358664750 >>>	Produkt-Typ	Index-Zertifikat
WKN	UBS1GB	Emittent	UBS
Emissionsdatum	16.05.2017	Verwaltungsgebühr	1,75 % p.a.
Laufzeit	03.07.2024	Performance-Fee	15 %

// Wie können Anleger von dem Investmentansatz profitieren?

Seit Kurzem ist das UBS AG GBC Directors' Dealings Zertifikat erhältlich. Es basiert auf dem GBC IFX und beinhaltet die daraus selektierten Top-30-Value-Werte. Bei der Auswahl werden also zusätzlich fundamentale Ergebnis-, Rendite- und Substanzkennzahlen berücksichtigt. In die finale Selektion kommen die Aktien, die gemessen an Kurs-Buchwert-Verhältnis und Dividendenrendite am attraktivsten sind. Wir finden die Kombination aus Insider- und Bewertungsstrategie besonders aussichtsreich, da Value-Werte mit hoher Dividendenrendite und niedriger Substanzbewertung meist weniger schwanken und gemäß unserer Erfahrung nach langfristig höhere Renditen bringen. Emittent und technischer Partner des Strategiezertifikates ist die Schweizer UBS AG. Seit dem 7. Juli 2017 kann das Zertifikat an den Börsen Frankfurt und Stuttgart erworben und fortlaufend gehandelt werden (ISIN [CH0358664750 >>>](#)).



Der GBC-Insider-Focus-Index (GBC IFX) hat sich im zweiten Quartal und im gesamten ersten Halbjahr 2017 mit einem Plus von 9,0 Prozent bzw. 21,0 Prozent deutlich besser entwickelt als der DAX* (minus 1,4 Prozent/3,5 Prozent), MDAX* (0,4 Prozent/6,8 Prozent), SDAX* (6,0 Prozent/10,8 Prozent) oder auch die internationalen Benchmarks MSCI World (3,6 Prozent/9,09 Prozent) und S&P 500 (2,8 Prozent/7,6 Prozent). (* jeweils ohne Dividenden)

5,80 % Daimler Protect Aktienanleihe

In den Abgas-Strudel geraten

Die Daimler-Aktie gehörte an der deutschen Börse zuletzt zu den größten Verlierern. Wegen der Abgas-Unsicherheiten könnten drei neue Aktienanleihen der Erste Group Bank interessant sein.

Nach Volkswagen rutscht auch Daimler immer tiefer in den Strudel des Abgasskandals. Vor wenigen Wochen hat ein Großaufgebot an Ermittlern Werke des Stuttgarter Autobauers durchsucht. Daimler teilte mit, man kooperiere „vollumfänglich“ mit den Behörden. Bereits im März waren die Ermittlungen bekannt geworden. Sie richten sich gegen „bekannte und unbekannte Mitarbeiter der Daimler AG wegen des Verdachts des Betruges und der strafbaren Werbung im Zusammenhang mit möglicher Manipulation der Abgasnachbehandlung bei Diesel Pkw“. Die Stuttgarter betonen, sich bei der Abgasnachbereitung in Dieselfahrzeugen an geltendes Recht zu halten.

Neben der Stuttgarter Staatsanwaltschaft beschäftigt sich auch die US-Justiz mit der Thematik. Daimler muss sich in den USA mit mehreren Abgas-Sammelklagen befassen. Anleger fürchten, dass auf Daimler milliardenschwere Zahlungen zukommen könnten – auf absehbare Zeit sind wohl keine großen Kurssprünge der Aktie zu erwarten. Daher sind Alternativen zum Direktinvestment interessant. Mit einem Sicherheitspuffer ist die Protect Aktienanleihe (ISIN [AT0000A1X1E6 >>>](#)) von der Erste Group Bank versehen. Das Papier sieht am Ende der Laufzeit einen Kupon von 5,8 Prozent p.a. vor. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Daimler-Aktie zu keinem Zeitpunkt während der Beobachtungsperiode die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt oder unterschreitet. Wenn die Barriere verletzt wird und der Basiswert am Ende nicht wieder über dem Startpreis notiert, bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

Wer es noch eine Spur konservativer angehen möchte, sollte sich die Protect Pro Aktienanleihe (ISIN [AT0000A1X1F3 >>>](#)) ansehen, bei der die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Dafür ist der Kupon hier auf 4,00 Prozent p.a. begrenzt. Für risikobereite Anleger, welche die Abgas-Ängste für übertrieben halten, ist auch die klassische Aktienanleihe (ISIN [AT0000A1X1D8 >>>](#)) interessant, die ohne Protect-Level ausgestattet ist. Dem größeren Risiko steht ein höherer Kupon von 8,30 Prozent p.a. gegenüber. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [produkte.erstegroup.com >>>](#). CHRISTIAN SCHEID

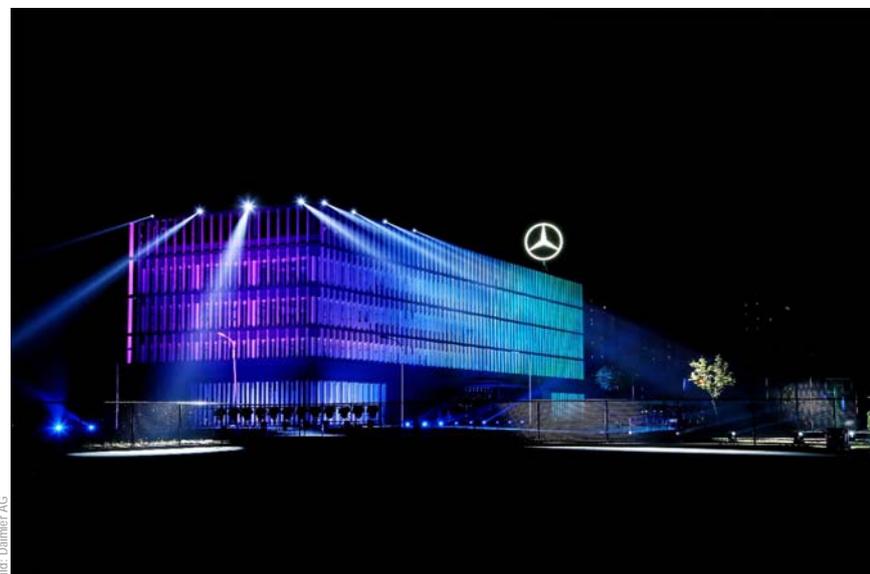


Bild: Daimler AG



Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Daimler Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1X1E6 >>>
WKN	EB0FBB
Ausgabetag	31.07.2017
Bewertungstag	27.07.2018
Fälligkeitstag	31.07.2018
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Daimler
Kurs Basiswert	63,63 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 28.07.2017
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	5,80 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	Bis zu 1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil 	
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,60 % p.a.
Stoppkurs	92,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Daimler erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 5,80 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Daimler-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt.



Mit dem Fall unter die 200-Tage-Linie hat die Daimler-Aktie ein Verkaufssignal generiert. Nun ist der Titel auf den tiefsten Stand seit rund sechs Monaten gefallen. Die nächste wichtige Unterstützung liegt bei 60 Euro.

Neuemission: Banken Bonus&Sicherheit 2-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Bankenbranche atmet auf

Der Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB), Mario Draghi, hat nach Ansicht vieler Marktteilnehmer eine erste verbale Weichenstellung vorgenommen, um die Anleger auf ein Ende der Anleihekäufe vorzubereiten. Das bestätigt das gute Konjunkturmilieu in Europa, was für die Banken zusammen mit der Aussicht auf wieder steigende Zinsen höhere Erträge erwarten lässt. Entsprechend befindet sich der **Euro Stoxx Banks-Index** im Aufwind. Bleibt das so, bietet das **Banken Bonus&Sicherheit 2-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1WK38 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** gute Chancen. Das Papier wird am Rückzahlungstermin zu maximal 127 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn der Euro Stoxx Banks-Index während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere von 45 Prozent des Index-Startwerts notiert. Das entspricht einem großzügigen Sicherheitspuffer von 55 Prozent. Wenn die Barriere berührt oder unterschritten wird, erfolgt die Auszahlung entsprechend der Wertentwicklung des Index. Das Bonuszertifikat ist gut zur Beimischung geeignet. **Weitere Informationen zum Banken Bonus&Sicherheit finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Banken Bonus&Sicherheit 2-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1WK38 >>> /RCOMFV
Emissionsdatum	27.07.2017
Bewertungstag	25.07.2022
Basiswerte	Euro Stoxx Banks
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	102,50 % (inkl. 2,50 % Agio)
Bonus/Barriere	27 % (Cap) / 45 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Protect Multi Aktienanleihe mit Partizipation auf Tech-Aktien (Vontobel)

Auf Erholung der US-Tech-Schergewichte setzen

Während der jüngsten Korrektur gehörten die Aktien der Tech-Konzerne **Alphabet, Amazon, Apple, Facebook** und **Netflix** zu den größten Verlierern. Mit der **Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation** (ISIN [DE000VL2D134 >>>](#)) von **Vontobel** können Anleger auf eine Erholung setzen. Das Wertpapier sieht einen Kupon von 8,0 Prozent p.a. vor. Notieren alle Basiswerte während der Laufzeit immer über 65 bis 75 Prozent (indikativ) ihres Startwerts, erfolgt die Rückzahlung auf Basis des Durchschnitts der Wertentwicklungen aller Basiswerte, wobei mindestens der Nennbetrag von 1000 Euro zur Rückzahlung kommt. Notiert mindestens einer der Basiswerte im Beobachtungszeitraum auch nur einmal auf oder unter seiner Barriere, richtet sich die Rückzahlung nach der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung. Als Beimischung interessant. **Weitere Informationen finden Sie unter zertifikate.vontobel.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi Aktienanleihe mit Partizipation	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	DE000VL2D134 >>> /VL2D13
Emissionsdatum	14.07.2017
Bewertungstag	15.07.2019
Basiswerte	Alphabet, Amazon, Apple, Facebook, Netflix
Markterwartung	
Kupon/Barriere	8,00 % p.a./65-75 % (indikativ)
Ausgabekurs	100,00 %
Quanto	Ja
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

FÜR RICHTIG SCHLAUE FÜCHSE!



JETZT ZINSEN ABSICHERN MIT UNSEREN NEUEN CALL-OPTIONSSCHEINEN AUF DEN 10-JAHRES-CMS-SWAPSATZ (EUR)!

WWW.SG-ZINSENSICHERN.AT



www.sg-zertifikate.at

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at



Der Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation von Vontobel liegen die fünf Tech-Schergewichte Alphabet, Amazon, Apple, Facebook und Netflix zugrunde. Gemeinsam bringt es das Quintett auf einen Börsenwert von 2,35 Bio. Dollar. Zuletzt mussten die Aktienkurse im Zuge der allgemeinen Korrektur etwas Federn lassen: Ähnliche wie Apple sehen auch die anderen vier Charts aus. Mit der währungsgesicherten Protect Multi Aktienanleihe Quanto mit Partizipation können Anleger mit einem Sicherheitspuffer auf eine Erholung setzen.

EMPFEHLUNGEN

Z.AT-Musterdepot

Die Nervosität steigt deutlich an

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	28,25	23,00	750	21.188	15,95%	+48,92%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	58,06	49,50	400	23.224	17,48%	+44,28%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	115,56	105,00	125	14.445	10,87%	+7,86%	
Best of Gold Miners-Zertifikat	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	72,11	70,00	150	11.817	8,14%	-15,16%	
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	227,30	150,00	50	11.265	8,56%	+201,66%	
Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	38,54	10,91	33,50	275	11.525	8,68%	+8,74%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	20,93	18,50	500	10.465	7,88%	-3,55%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000PR44AE7	BNP	1,74	1,91	1,35	2.500	4.775	3,59%	+9,77%	
EUR/USD StayHigh-OS	DE000SC2CY90	SocGen	9,02	9,61	5,00	1.000	9.610	7,23%	+6,54%	
VStoxx Discount Call-OS	DE000SC0BUM6	SocGen	1,86	1,93	1,00	2.000	3.860	2,91%	+3,76%	
							Wert	121.273	91,29%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	11.572	8,71%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamt	132.846	100,00%	+32,85%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+11,61% (seit 1.1.17)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

An den Märkten steigt die Nervosität – gut abzulesen am **VStoxx**: Notierte das „Angstbarometer“ vor Beginn der jüngsten Korrektur noch bei gut zwölf Prozent, ging es zeitweise bis auf über 18 Prozent nach oben. Von dieser Entwicklung hat auch der **VStoxx Discount Call** (ISIN [DE000SC0BUM6](#) >>>) von **Société Générale** profitiert, der sich auf den August-Future des VStoxx bezieht. Um die Maximalrendite von 2,50 Euro zu erhalten, muss dieser am 16. August mindestens bei 15 Euro notieren – eine lösbare Aufgabe, schließlich dürfte der VStoxx-Future von seinem aktuellen Niveau bei 17,25 Euro noch ein Stück fallen. Auch der **Euro Stoxx 50 Discount Put** (ISIN [DE000PR44AE7](#) >>>) von **BNP Paribas**, der ebenfalls zu Absicherungszwecken erworben wurde, befindet sich auf gutem Weg. Aufgrund des großen Abstands zum

Cap bei 3.800 Zählern, ist die Restrendite auf drei Prozent zusammengeschnitten. Wir bleiben dennoch investiert. **Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

TradEnce

Performance seit Aug. 2015

Größter Verlust (bisher)

Summe an Investitionen

+63,0 %

-10,5 %

€ 150.604

Ein Muss für Fans Deutscher Aktien

Der Trader Piotr Kowalczyk setzt im Rahmen seiner Handelsidee „TradEnce“ auf Aktien mit klarem Deutschland-Schwerpunkt. Das Portfolio wird beinahe täglich umschichtet.

Zur Absicherung verwendet Kowalczyk meist zweifach gehebelte Short-ETFs auf den DAX.

Mit Erfolg: Sein wikifolio trägt die Auszeichnung „Guter Money Manager“, die bei einer Performance von rund 16 Prozent seit Jahresbeginn auf konsequente Verlustbegrenzung schließen lässt. Auch den kürzlich erfolgten Rückgang des DAX konnte der Trader für sein wikifolio nutzen.

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.lis-t.de und www.lis-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen Wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 06.07.2017

Gemeinsam besser investieren | wikifolio.com

+++ NEWS +++ NEWS +++

Discounter sind überlegen

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) hat eine wissenschaftliche Studie in Auftrag gegeben, die überprüfen soll, welchen Nutzen Discount-Zertifikate im Vergleich zu anderen Finanzanlagen im derzeitigen Niedrigzinsumfeld bieten. Dabei geht es insbesondere um die Erfolgswahrscheinlichkeit und die Rendite, die bei einem Investment mit Discount-Zertifikaten realistischer Weise zu erwarten sind. Die Analyse basiert auf umfangreichen empirischen Marktdaten. Auf dieser Grundlage wurden Szenarien berechnet, die sich an fünf Anlegertypen mit unterschiedlichen Risiko- und Anlagepräferenzen orientieren. Das – zugegebenermaßen wenig überraschende – Ergebnis: Bei einem Kapitalmarktumfeld mit niedrigen Zinsen, politischen Risiken und dadurch zeitweise erhöhten Aktienvolatilitäten bieten Discount-Zertifikate für die fünf Anlegertypen insbesondere mit geringem Risikoappetit interessante Anlagealternativen. Insbesondere lassen sich die Risiken, die mit fast jedem Wertpapier verbunden sind, besser justieren und recht genau auf die eigene Risikoneigung abstimmen. **Die komplette Studie können Anleger auf der DDV-Homepage herunterladen, unter dem Link www.derivateverband.de >>>.**

Lebhafter Handel mit Zertifikaten

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes ist zuletzt stabil geblieben: Im Mai fiel der Open Interest im Vergleich zum Vormonat nur leicht und betrug damit knapp 10,5 Mrd. Euro (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Beim **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im Mai hingegen nach oben, und zwar um 1,6 Prozent auf 4,46 Mrd. Euro. Dieses Wachstum lässt sich sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückführen. Deutlich gestiegen ist das Handelsvolumen: um 43,5 Prozent auf 235,4 Mio. Euro. Dabei sind die Umsätze in Anlageprodukten um 42,3 Prozent gestiegen, bei Hebelprodukten ging es um 51,7 Prozent nach oben. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Mai 2017 gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt blieb im Mai stabil.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Anlagechancen?
Nur noch
mit Verstärker.

HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: onemarkets.at/hebelprodukte



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.